Donnerstag, 14.05.

(M)ein Käppi

Ich trage äußerst ungern eine Kopfbedeckung -, aber gerade an den sonnigen und manchmal fast schon drückend heißen Tagen scheint es zwingend notwendig zu sein. Dieses Käppi hat wie fast alles (s)eine Geschichte. Es ist ein Geschenk eines Seminaristen aus dem Priesterseminar in Guayaquil, der größten Stadt Ecuadors in der Nähe der Küste gelegen. Das ganze Jahr über ist es dort subtropisch und auch in der Nacht drückend heiß.

Eine Woche durfte ich in dem dortigen Seminar wohnen, mitfeiern und eine Gemeinschaft erleben, die ich selten zuvor und danach erlebt habe. Nach nur einer Woche bin ich dort mit vielen Tränen, Geschenken und auch diesem Käppi verabschiedet worden; auf der Rückseite steht der Name des Seminaristen, dem es gehört hatte, er heißt „Enso“!

Wie es ihm wohl gehen wird? Guayaquil und die umliegenden Regionen sind, so habe ich es kürzlich in den Nachrichten gelesen, eine der am stärksten von Covid 19 betroffenen Regionen in ganz Ecuador. Die genaueren Berichte findet man schnell und leicht und mir ist klar, wie privilegiert ich doch hier in Deutschland in so vielem bin!